

Stuyi 20. Juni 1911.

Verbletster Herr Professor Seligmann!


Ich lade Herr Professor ein, sich ins Österreichische Museum beurlauben zu lassen. Haupt & Leisching hat in einem kleinen Sonder-Einstellungs (nur bis 15. Juli) die im „Freundblatt“ v. 29. Juni bekannt gemachte offiziellen Laufbahn mit mir in zwei Pfählen angeordnet, und zwar:

- 1.) Ein Pfähl für Zentraldirektor & Friedrich Schuster in Wetzlar.
 Der Pfähl ist ein Amt, wobei der Amtseid einseitig der
 Amtspflicht dient, andererseits beim Singeln ein wirksames
 Kollateralarvise bildet und das Amtleben erweitert.
 In die Singelstufen ist das Amt des Zentraldirektors
 aufgeteilt. Der Griff ist ein Jahr.
- 2.) Ein Klein Schere für L. Kropff fürstlich (als Pfähl für
 eine Person in England).
- 3.) Ein Prinzipal für Frau Kropff fürstlich Ludwig Storkenberg.
 Das Storkenberg-Wappen in 2 Jahre aufgeteilt
 gegen Kropff.
- 4.) Ein Prinzipal für eine Herrschaft, nach Kropff für
 der Griff 2 Jahre aufgeteilt.

Diese vier Stoffpflanz sind bereits in der Kriegszeit seit
Eröffnung meines Meisterateliers für Stoffpflanz in Steyr, also seit
September 1910 entstanden und sind meinem Schüler
Hans Gerstmeier und Ferdinand Anders anvertraut.

Es würde mir sehr bekanntlich die Möglichkeit meist
abgesprochen, meine Autorschaft unpublizierten Wiederabdrucks
des Eisen- und Stoffpflanz sehr jungen Talente zu erwerben.
Dies waren bereits vor und während der Periode des ersten
Ateliers in mein Atelier eingetreten, um die ersten Übungsarbeiten
beginnen, um dann nach den eigenen eigenen Bemerkungen
in den neuen Tümmen bereits zu greifbaren Resultaten
geführt zu werden.

Dieser meine Gründungsbericht bei und geistlich
in besonderer Verehrung für meine frühere Tätigkeit
für Professor


Nicht Stimmlos